

Bei Mängeln oder bei einer Reklamation
rufen Sie uns bitte unter den folgenden
Telefonnummern an:

+420 266 190 156
+420 266 190 111
+420 603 414 975
+420 601 218 255
+420 608 227 255

Anschrift

unitechnic.cz s.r.o.
Reklamations- und Serviceabteilung
Areál bývalého cukrovaru
Hlavní 29 (Halle Nr.3 uni-max)
277 45 Úžice
Tschechische Republik

<http://www.uni-max.cz>
E-Mail: servis@uni-max.cz

uni-max

BEDIENUNGSANLEITUNG ÜBERSETZUNG DER ORIGINALANLEITUNG

KOMBIMASCHINE 5-IN-1



UC-200

Werter Kunde, wir bedanken uns, dass Sie eine UNI-MAX-Maschine gekauft haben. Unsere Gesellschaft ist bereit, Ihnen ihre Dienstleistungen zu gewähren – vor, bei und nach dem Kauf des Produktes. Im Falle von jeglichen Fragen, Anregungen oder Empfehlungen nehmen Sie mit unserer Verkaufsstelle Kontakt auf. Wir werden uns bemühen, Ihren Vorschlag zu erwägen und im Rahmen unserer Möglichkeiten zu reagieren.

Die erste Benutzung der Anlage ist im Sinne dieser Anleitung ein rechtlicher Schritt, wodurch der Anwender mit seinem freien Willen bestätigt, dass er diese Anleitung ordnungsgemäß gelesen, ihren Sinn vollständig verstanden und sich mit allen Risiken vertraut gemacht hat.

ACHTUNG! Versuchen Sie nicht, die Maschine in Betrieb zu setzen (zu benutzen), bevor Sie sich mit der kompletten Bedienungsanleitung vertraut gemacht haben. Bewahren Sie die Anleitung für künftige Nutzungen auf.

Besondere Aufmerksamkeit ist vor allem den Anweisungen betreffs der Arbeitssicherheit zu widmen. Die Nichteinhaltung oder unsachgemäße Ausführung dieser Anweisungen kann zur Ursache von Verletzungen vom Bediener selbst oder anderen Personen werden, ggf. kann es zur Beschädigung der Maschine oder des verarbeiteten Materials kommen.

Befolgen Sie vor allem die Sicherheitsanweisungen auf Schildern, mit denen die Maschine versehen ist.

Diese Schilder dürfen weder entfernt, noch beschädigt werden.

Um etwaige Kommunikation zu erleichtern, tragen Sie hier die Rechnungsnummer ggf. Kaufbelegnummer ein.

BESCHREIBUNG

Leichte Kombimaschine zum günstigen Preis, die die Vorteile des Bearbeitens an einer „großen“ Maschine zum Preis eines Handwerkzeuges anbietet.

Motor 230 V, 1,5 kW, Außenabmessungen 92 × 131 × 56 cm.

Hobelmaschine:

3.500 U/min, Breite 200 mm, Tischlänge 850 mm, Span max. 3 mm.

Durchzug:

Breite 200 mm, Dicke 6–90 mm, Zuführungsgeschwindigkeit ca. 6,5 m/min.

Kreissägemaschine:

Durchmesser des Sägeblattes: 250 mm, Innendurchmesser des Sägeblattes 25,4 mm, Verschnitt 70 mm, 3.500 U/min, Versatz des Längslineals max. 600 mm, Verfahren des Seitenwagens max. 600 mm.

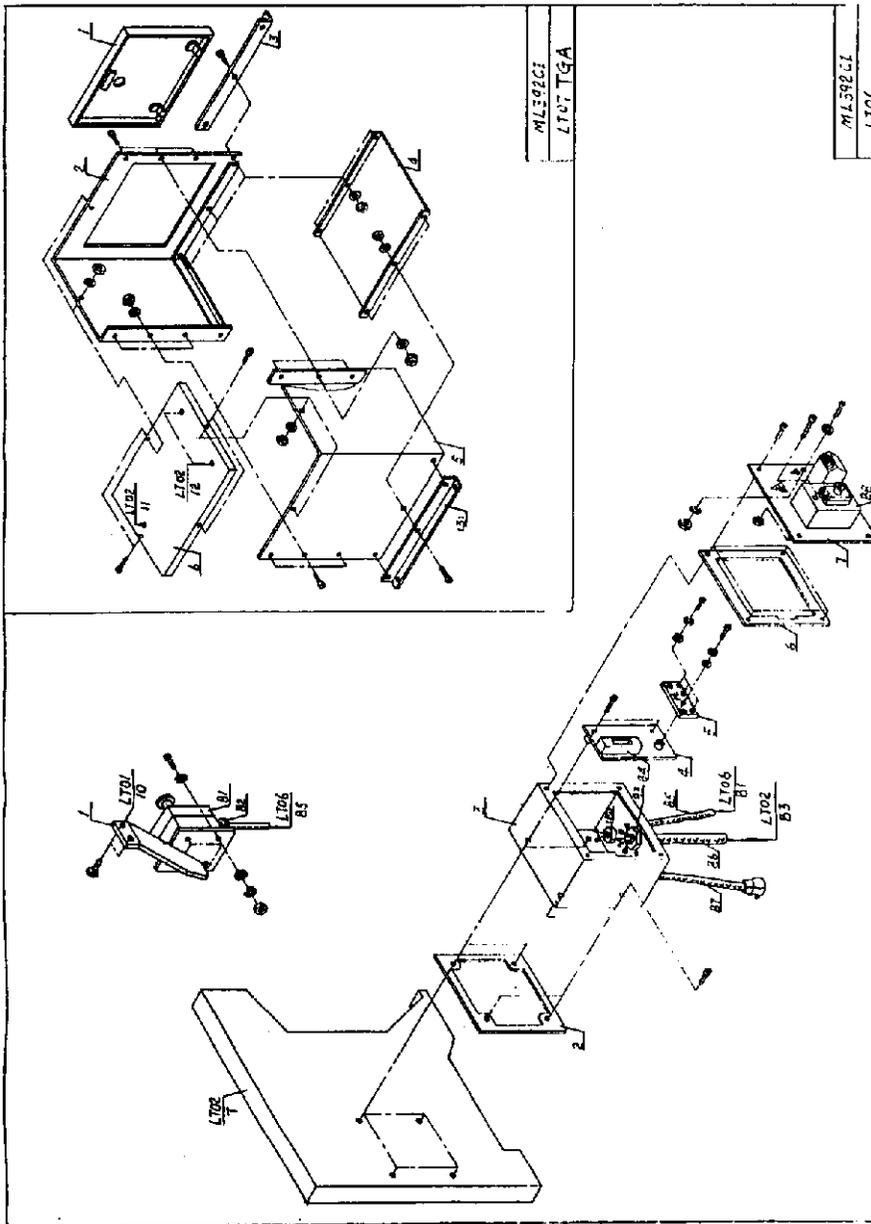
Stemmmaschine:

max. Werkzeugdurchmesser 12 mm, Tischschrift 40 mm (je ein Einspannen)

Fräsmaschine

Spindeldurchmesser 20 mm, Fräserdurchmesser 74–104 mm, Fräserhöhe 6–60 mm

(aufgrund der horizontalen Lagerung der Fräsmaschinenspindel gibt es bei dieser Maschine die oben angegebenen Beschränkungen der Abmessungen der Fräsmaschine).



Während der Nutzungsdauer ist der Betreiber verpflichtet, Prüfungen und Inspektionen an elektrischen Anlagen gemäß den geltenden Vorschriften durchzuführen.

Bemerkung:

Günstige Einmotorkonstruktion – einfache Konstruktion mit dauerhaftem Antrieb aller Arbeitsplätze (die nicht benutzten Sektionen müssen mit den beigelegten Sicherheitsabdeckungen abgesichert werden).

Die Maschine hat folgende Funktionen: Hobeln, Durchziehen, Sägen, Fräsen und Stemmen. Die Antriebsauswahl erfolgt durch Umkehr der Drehrichtung des Motors.

Die R-Position auf dem Schalter dient zum Starten der Säge, der Hobelmaschine und des Durchzugs
Die L-Position auf dem Schalter dient zum Starten der Fräsmaschine und der Stemmmaschine

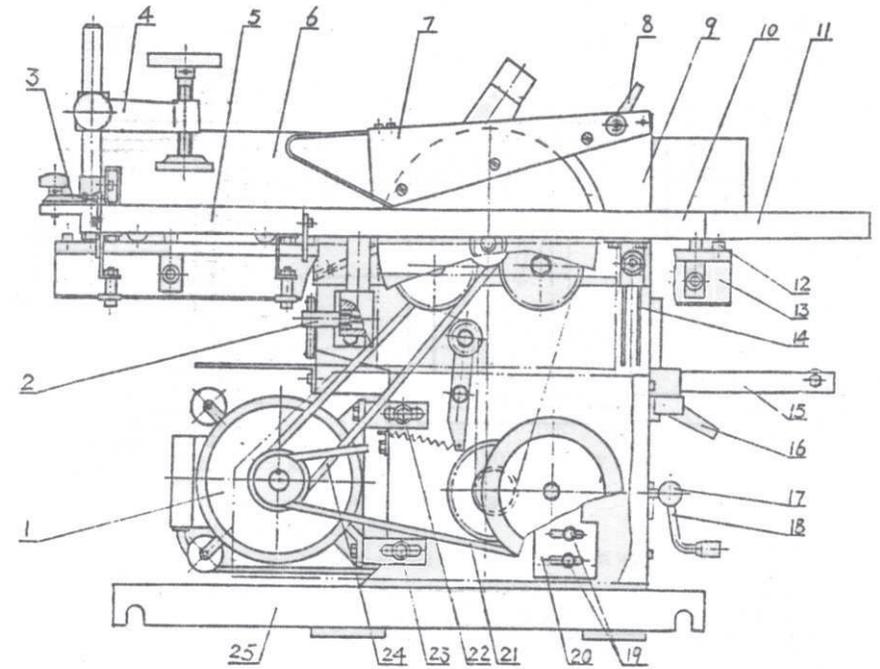


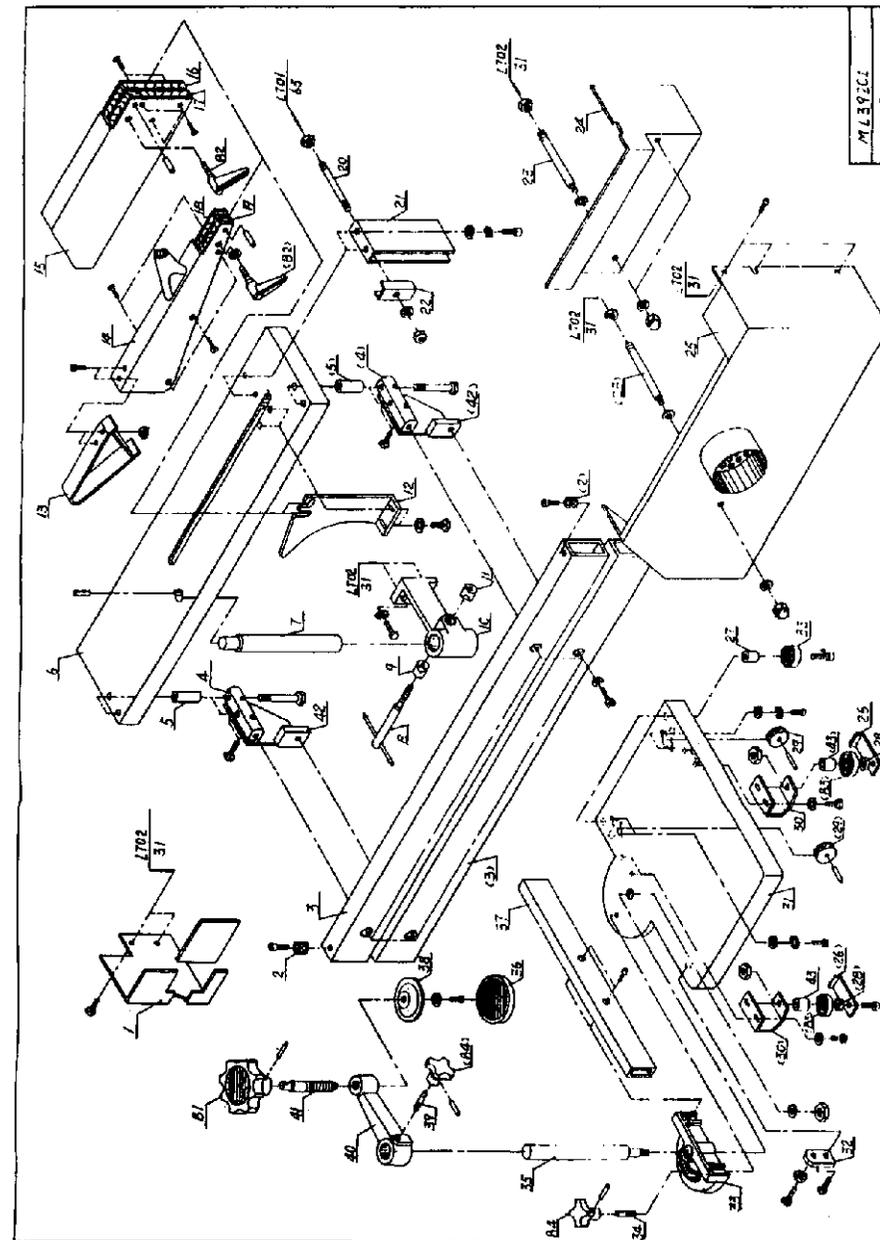
Abb. 1

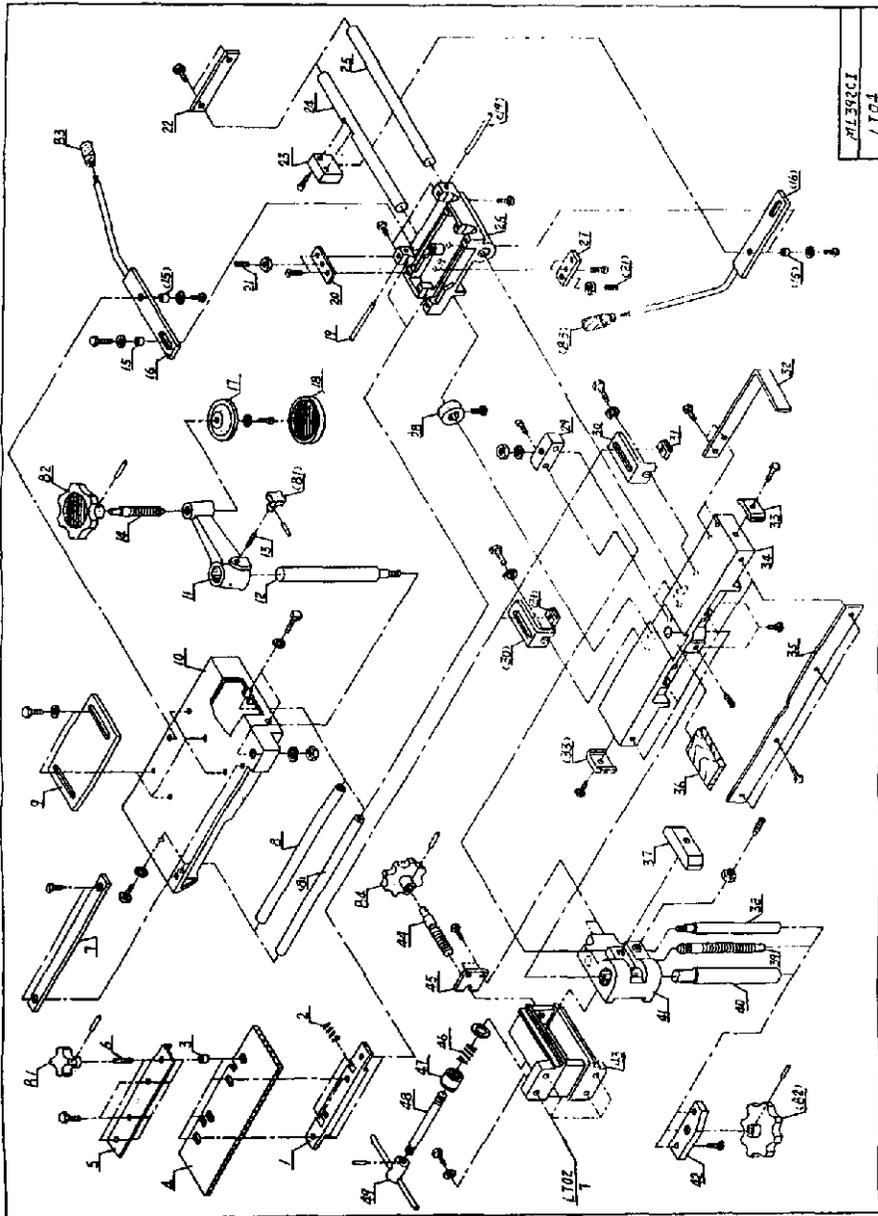
- | | |
|------------------------------|---|
| 1. Motor | 14. Stütze |
| 2. Fixierschraube | 15. Tisch des Durchzugs |
| 3. Skala | 16. Arretierung des Tisches des Durchzugs |
| 4. Spannvorrichtung | 17. Hub-Bedienung |
| 5. Formatwagen | 18. Griff |
| 6. Führunglineal | 19. Schraube M8 × 30 |
| 7. Sägeabdeckung | 20. Stützplatte |
| 8. Arretierung der Abdeckung | 21. Keilriemen A900 |
| 9. Spaltkeil | 22. Schraube M8 × 50 |
| 10. Säge Tisch | 23. Schraube M8 × 80 |
| 11. Tisch der Hobelmaschine | 24. Keilriemen A800 |
| 12. Gummianschlag | 25. Basis |
| 13. Tischführung | |

TECHNISCHE DATEN

Spannung	230 V / 50 Hz
Leistung	1,5 kW
Spindelgeschwindigkeit	3.500 U/min
HOBELMASCHINE	
Breite des Messerkopfes	200 mm
Span max.	3 mm
Tischlänge	850 mm
DURCHZUG	
Breite	200 mm
Dicke des Materials	6–90 mm
Zuführungsgeschwindigkeit	6,5 m/min
KREISSÄGEMASCHINE	
Durchmesser des Sägeblattes	250 mm
Verschnitt	70 mm
STEMMMASCHINE	
Spanndurchmesser des Werkzeuges	max. 12 mm
Tischschritt	40 mm
FRÄSMASCHINE	
Spindeldurchmesser	20 mm
Fräserdurchmesser	74–104 mm
Fräserbreite	6–60 mm
Gewicht	159 kg
Außenabmessungen	92 × 131 × 56 cm

Die Richtigkeit des Textes, der Diagramme und der Angaben bezieht sich auf den Augenblick des Druckes. Im Interesse einer ständigen Verbesserung unserer Produkte kann es ohne vorherige Ankündigung zur Änderung technischer Angaben kommen.





KOEFFIZIENT DER AKUSTISCHER INTENSITÄT

Warnung: Längerer Aufenthalt in einer Umgebung mit mehr als 85 dB kann die Gesundheit des Bedieners schädigen. Es wird daher empfohlen, einen Gehörschutz zu tragen.

Abrichtobelmaschine			Sägen		
Max. Pegel – Spitzenwert Äquivalenter Pegel 89 dB	Vorschub des Materials weniger als 110 dB		Vorschub des Materials Äquivalenter Pegel 87,5 dB	Max. Pegel – Spitzenwert weniger als 110 dB	
Stemmmaschine – Bohren			Oberfräse – Profilieren		
Vorschub des Materials	89,5 dB	Max. Pegel – Spitzenwert weniger als 110 dB	Vorschub des Materials	87,5 dB	Max. Pegel – Spitzenwert weniger als 110 dB

Stemmmaschine – Bohren			Oberfräse – Profilieren		
Vorschub des Materials	89,5 dB	Max. Pegel – Spitzenwert weniger als 110 dB	Vorschub des Materials	87,5 dB	Max. Pegel – Spitzenwert weniger als 110 dB

Durchzug		
Vorschub des Materials	89,5 dB	Max. Pegel – Spitzenwert weniger als 110 dB
Herausschieben des Materials	87,5 dB	Max. Pegel – Spitzenwert weniger als 110 dB

Durchschnittlicher Reststaubgehalt beim Vorschub des Materials		Durchschnittlicher Reststaubgehalt beim Herausschieben des Materials	
ABRICHTEN	0,52 mg/m ³	ABRICHTEN	0,37 mg/m ³
HOBELN AUF DICKE	0,18 mg/m ³	HOBELN AUF DICKE	0,16 mg/m ³
STEMMMASCHINE – BOHREN	0,13 mg/m ³	STEMMMASCHINE – BOHREN	0,15 mg/m ³
SÄGEMASCHINE – SÄGEN	0,38 mg/m ³	SÄGEMASCHINE – SÄGEN	0,34 mg/m ³
OBERFRÄSE – PROFILIEREN	0,63 mg/m ³	OBERFRÄSE – PROFILIEREN	0,61 mg/m ³

SICHERHEITSMABNAHMEN

Die Maschine muss mit Absaugung verwendet werden.

In diesen Anweisungen angewendete Symbole



Achtung!

Bezeichnet Verletzungs- oder große Sachschadengefahr.



Vorsicht, Sie arbeiten mit einer elektrischen Anlage!

Gefahr einer Stromschlagverletzung.



Erfassungsgefahr!

Achtung – Verletzungsgefahr durch Erfassen der Körperteile oder der Kleidung durch rotierende Teile.

⚠ Allgemeines

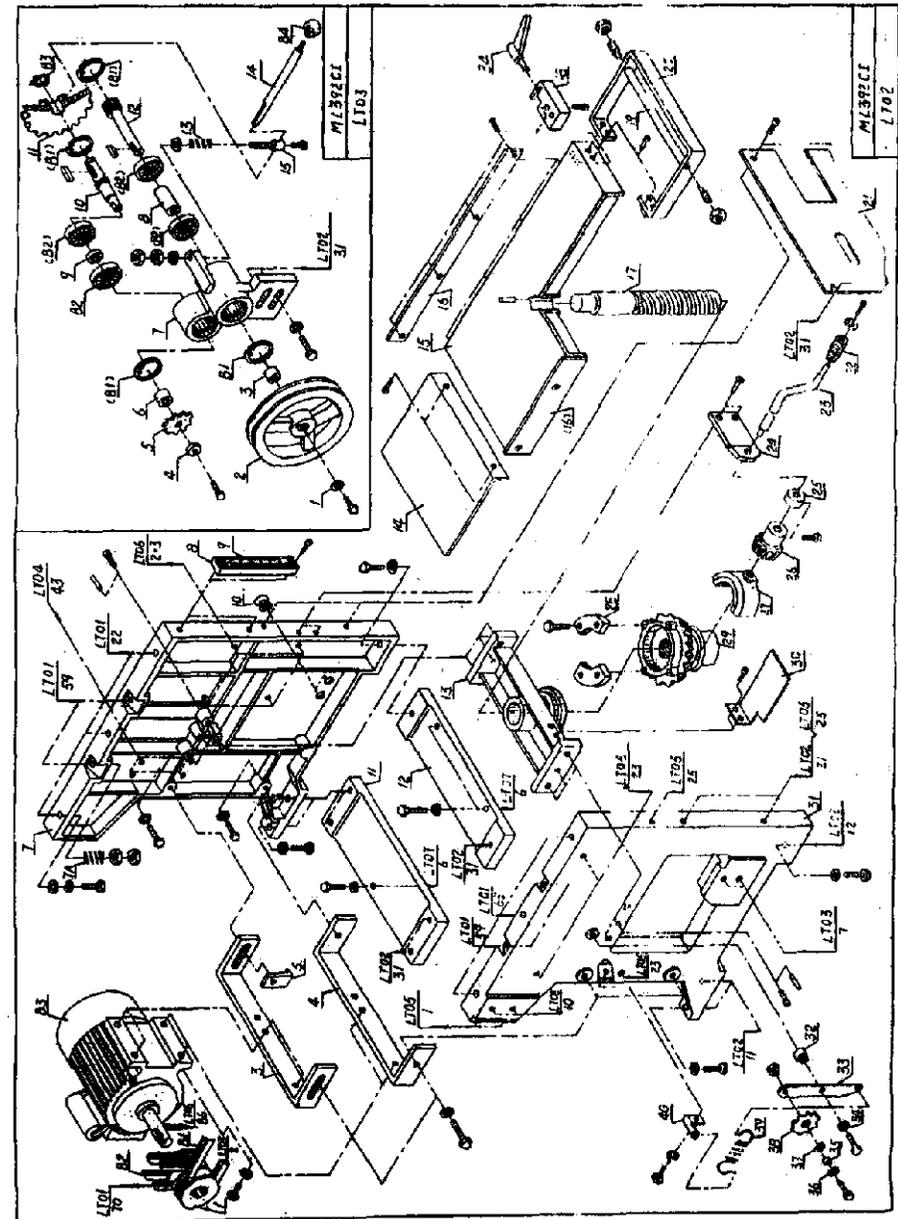
- Machen Sie sich mit dieser Maschine, ihrer Bedienung, Betrieb, ihren Elementen und möglichen Risiken vertraut, die mit ihrer unsachgemäßer Benutzung verbunden sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Benutzer der Anlage sich sorgfältig mit ihrer Bedienung, Betrieb, ihren Elementen und möglichen Risiken vertraut gemacht hat, die aus ihrer Benutzung resultieren.
- Beachten Sie stets die Sicherheitseinstellungen, die auf den entsprechenden Schildern angeführt sind Diese Schilder dürfen weder entfernt, noch beschädigt werden.
- Im Falle einer Beschädigung oder Unlesbarkeit des Schildes setzen Sie sich mit dem Lieferanten in Verbindung.
- Halten Sie den Arbeitsplatz in Ordnung.
- Arbeiten Sie niemals in verengten oder schlecht beleuchteten Räumen. Kontrollieren Sie stets, ob der Boden stabil ist und ob der Arbeitsbereich gut zugänglich ist.
- Pflegen Sie Ihr Werkzeug und halten Sie es sauber.
- Halten Sie Griffe und Bedienelemente trocken, ohne Öl- und Fettrückstände.
- Verhindern Sie den Zugang von Kindern, Tieren und unbefugten Personen zur Maschine.
- Fassen Sie nicht mit Händen oder Füßen in den Arbeitsbereich der Maschine.
- Lassen Sie die Maschine während des Betriebes nie ohne Aufsicht.
- Benutzen Sie die Maschine nie zu einem anderen Zweck, als für welchen sie bestimmt wurde.
- Benutzen Sie bei der Arbeit entsprechende Schutzausrüstung (Schutzbrille, Gehör- und Atemschutz, Sicherheitsschuhe u. ä.).
- Überlasten Sie sich nicht, benutzen Sie stets beide Hände zur Arbeit.
- Arbeiten Sie niemals mit der Anlage, wenn Sie unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Falls Sie an Schwindelanfällen, Schwächung oder Ohnmacht leiden, arbeiten Sie nicht mit der Maschine.
- Jegliche Veränderungen an der Maschine sind untersagt. BENUTZEN Sie die Maschine NICHT, wenn Sie an ihr Verbiegungen, Risse oder andere Beschädigungen feststellen.
- Führen Sie nie eine Wartung an der Maschine durch, wenn diese in Betrieb ist.
- Kommt es zu einem ungewöhnlichen Geräusch oder einer anderen ungewöhnlichen Erscheinung, halten Sie die Maschine sofort an.
- Schlüssel und Schraubenzieher müssen Sie stets nach der Benutzung von der Maschine entfernen.
- Kontrollieren Sie immer vor der Benutzung der Maschine, ob alle Schrauben fest angezogen sind.
- Stellen Sie eine ordnungsgemäße Wartung der Maschine sicher. Kontrollieren Sie vor der Benutzung der Maschine, ob diese keine Beschädigungen aufweist.
- Benutzen Sie bei der Wartung und Reparatur der Maschine nur Originalersatzteile.
- Die Anwendung von Zusatzanlagen oder Zubehör, die vom Lieferanten nicht empfohlen sind, kann zu Verletzungen führen.
- Wählen Sie geeignete Anlagen für die jeweiligen Arbeiten. Versuchen Sie nicht, die Geräte oder Zubehör mit geringer Leistung zu überlasten und diese für Arbeiten anzuwenden, die größere Maschinenanlagen erfordern.
- Überlasten Sie die Maschine nicht. Teilen Sie die Arbeit so auf, dass die Maschine mühelos mit optimaler Geschwindigkeit arbeiten kann.
- Schützen Sie die Maschine vor Überhitzung und Sonnenstrahlen.
- Die Maschine ist weder für Arbeiten unter Wasser noch in feuchter Umgebung bestimmt.

⚠ Zusammenbau

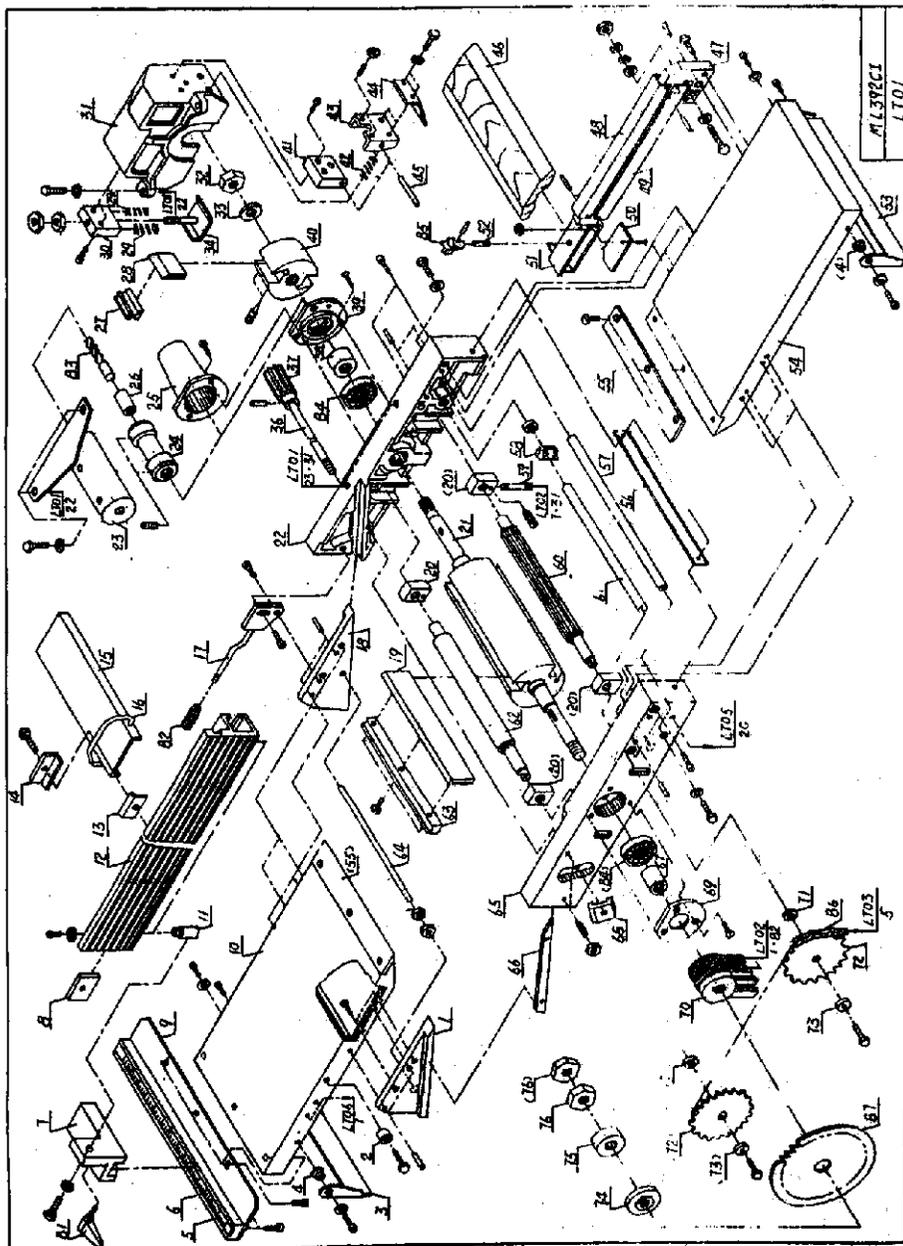
- Benutzen Sie die Anlage nicht, solange sie nicht komplett nach den Anweisungen in der Anleitung zusammengebaut ist.

⚠ Elektrische Anlage

- Stellen Sie sicher, dass der Stecker an eine richtig abgesicherte Steckdose angeschlossen ist. Die Netzspannung muss mit der Spannung auf dem Typenschild der Maschine übereinstimmen, damit es zu keiner Überhitzung und Verbrennung des Motors, oder im Gegenteil zur ungenügenden Leistung kommt.



ZEICHNUNGEN DER TEILE



- Vergewissern Sie sich vor dem Anschluss an das Stromnetz, dass der EIN/AUS-Schalter in der Position OFF (AUS) steht. Wenn Sie mit der Arbeit fertig sind, schalten Sie den Schalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Tragen Sie Elektrogeräte nie am Kabel. Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.
- Schützen Sie das Netzkabel vor hohen Temperaturen, Öl, Lösungsmitteln und scharfen Kanten.
- Kontrollieren Sie das Kabel regelmäßig und im Falle einer Beschädigung lassen Sie es von einem Fachmann reparieren. Kontrollieren Sie regelmäßig auch die Verlängerungskabel und wechseln Sie diese im Falle von Beschädigungen aus.
- Im Bedarfsfall benutzen Sie stets ein hochwertiges Verlängerungskabel mit entsprechender Leistung, das vollkommen ausgerollt ist. Kontrollieren Sie stets das Kabel auf Beschädigungen. Mangelhaftes Kabel ist zu ersetzen oder zu reparieren.
- Vor dem Beginn der Instandhaltung, Montage, Tausch von Teilen oder ähnlicher Tätigkeit schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen den Stecker aus der Steckdose.
- Achten Sie darauf, dass sich die Maschine nicht von selbst einschaltet. Halten Sie Ihre Finger fern vom Startmechanismus, solange es nicht notwendig ist.
- Falls die Anlage bei einem Arbeitstisch installiert werden soll, lösen Sie nach der Fertigstellung der Montage den Sicherungstaster.
- Betreiben Sie die Anlage nicht im explosionsgefährdeten Bereich (beim Lackieren, Arbeiten mit brennbaren Flüssigkeiten usw.)
- Benutzen Sie die Anlage nicht in feuchter Umgebung oder wenn sie nass ist.

⚠ Rotierende Werkzeuge

- Tragen Sie stets eine passende Kleidung (z. B. keine losen Kleidungsstücke, Krawatten oder Schmuck, langes Haar ist nach hinten zu binden, schützen Sie Ihre Füße und tragen Sie keine abgenutzten Schuhe. Hemdenärmel sind zuzuknüpfen oder hochzukrempeln). Gefahr vom Auffangen und Aufwickeln durch rotierende Bestandteile.
- Entfernen Sie keine Schutzabdeckungen und achten Sie darauf, dass stets der maximale Schutz des Bedieners gewährleistet ist.

⚠ Bearbeitung

- Versuchen Sie nicht, zu weit von sich selbst zu gelangen. Nehmen Sie eine feste Stellung auf beiden Füßen ein, die auch bei einem etwaigen Rückschlag ausreichend sicher ist.
- Halten Sie die Werkzeuge sauber und scharf.
- Halten Sie die Vorschriften für die Instandhaltung und Anweisungen zum Werkzeugwechsel ein.
- Zum Vorschub vom Material benutzen Sie die entsprechenden Taster.
- Stellen Sie sicher, dass das bearbeitete Teil in Übereinstimmung mit den technischen Parametern der Maschine steht und dass es sicher eingespannt ist.
- Beim Lösen des Werkstücks gehen Sie mit äußerster Vorsicht vor.
- Seien Sie vorsichtig, um mögliche Verletzungen zu vermeiden.
- Legen Sie Ihre Hände nicht in den Biege- oder Scherbereich.

⚠ Hobeln

- Achten Sie auf die richtige Einstellung der Messer.

⚠ Sägen – Kreissägemaschine

- Wählen Sie das richtige Sägeblatt. Die Abmessungen eines passenden Sägeblattes finden Sie auf dem Schild.
- Entfernen Sie nicht die Sägeblattabdeckung oder beeinträchtigen Sie nicht ihre Funktion. Überprüfen Sie regelmäßig, ob sie in einwandfreiem Zustand ist. Arbeiten Sie niemals mit der Säge, wenn es nicht möglich ist, das Sägeblatt vollständig abzudecken. Wenn die Säge am Arbeitstisch befestigt ist, kippen Sie das Sägeblatt nach unten, um eine Ermüdung der Feder der Abdeckung zu vermeiden.

- Das Sägeblatt muss immer sauber und scharf sein. Mit einem geschärften Sägeblatt können Sie die Störanfälligkeit auf ein Minimum reduzieren.
- Überprüfen Sie vor jeder Benutzung der Maschine, ob die Sicherungsmutter (der Schraube) des Sägeblattes und des Rades zum Einstellen der Schnitttiefe und des Schnittwinkels fest angezogen sind.
- Stellen Sie sicher, dass der mitgelieferte Spaltkeil immer montiert ist. Die Ausnahme ist das Einstechsägen.
- Halten Sie Ihre Hände vom Sägebereich fern, wenn die Maschine läuft. Berühren Sie nicht das rotierende Sägeblatt.
- Versuchen Sie nicht, Abschnitte zu entfernen oder die Säge abzulegen, während sich das Sägeblatt noch dreht.
- Üben Sie keinen seitlichen Druck auf das Sägeblatt aus und versuchen Sie nicht, das sich drehende Sägeblatt zu verlangsamen oder gewaltsam anzuhalten.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder rissigen Sägeblätter.

INSTANDHALTUNG

- Halten Sie die Werkzeuge stets sauber. Verunreinigungen, die in den Werkzeugmechanismus eindringen, können die Werkzeuge beschädigen.
- Benutzen Sie zum Reinigen keine aggressiven Reinigungs- und Lösemittel.
- Metalloberflächen sind mit einem im Petroleum getauchten Tuch abzuwischen.
- Trennen Sie das Gerät während der Wartung immer von der Stromquelle.
- Entfernen Sie alle Holzreste und reinigen Sie die Einrichtung gegen Rückstoß am Durchzug (verwenden Sie keine Drahtbürste).
- Schmieren Sie die Kette, Zahnräder, Lager und alle beweglichen Mechanismen jeden Monat mit einem geeigneten Schmiermittel. Verunreinigen Sie dabei den Riemen und die Keilriemenscheibe nicht mit Fett.
- Überprüfen Sie die Riemen alle 100 Stunden. Die Riemen nach Bedarf spannen bzw. ersetzen, wenn sie beschädigt sind.

Einstellung der Spannung der Keilriemen

Lösen Sie die Schrauben 19, 22, 23 (jeweils zwei Stück), wie in Abb. 1 gezeigt, drehen Sie den Motor 1 um Schraube 23, um den Keilriemen 24 zu spannen, befestigen Sie es mit Schrauben 22, 23. Verschieben Sie die Basis des Getriebelagers 20, um den Keilriemen 21 zu spannen.

11. Wartung und Pflege
11. 1 Allgemeine Hinweise.

ENTSORGUNG

Entsorgung der Maschine am Ende ihrer Nutzungsdauer:

1. Demontieren Sie sämtliche Maschinenteile
2. Sortieren Sie die Teile je nach Abfallklasse (Metalle, Gummi, Kunststoffe u. ä.) und führen Sie diese einer fachgerechten Entsorgung zu.

HINWEIS

Falls es zu einer Störung kommt, schicken Sie die Maschine an die Adresse des Verkäufers; die Reparatur wird umgehend durchgeführt. Eine kurze Störungsbeschreibung kürzt die Ursachensuche und Reparaturzeit. Während der Garantiezeit legen Sie der Maschine den Garantieschein und Kaufbeleg bei.

Um die Maschine beim Transport vor Beschädigungen zu schützen, wählen Sie eine sichere Verpackung oder benutzen Sie die Originalverpackung. Ach nach dem Ablauf der Garantiezeit sind wir für Sie da und erledigen etwaige Reparaturen zu günstigen Preisen.

Bem.: Die Abbildungen können sich vom gelieferten Produkt unterscheiden, ebenso kann der Umfang und der Typ des gelieferten Zubehörs unterschiedlich sein. Dies ist eine Konsequenz der Entwicklung und solche Varianten haben keinen Einfluss auf die richtige Funktion des Produkts.

MONTAGE DER BASIS

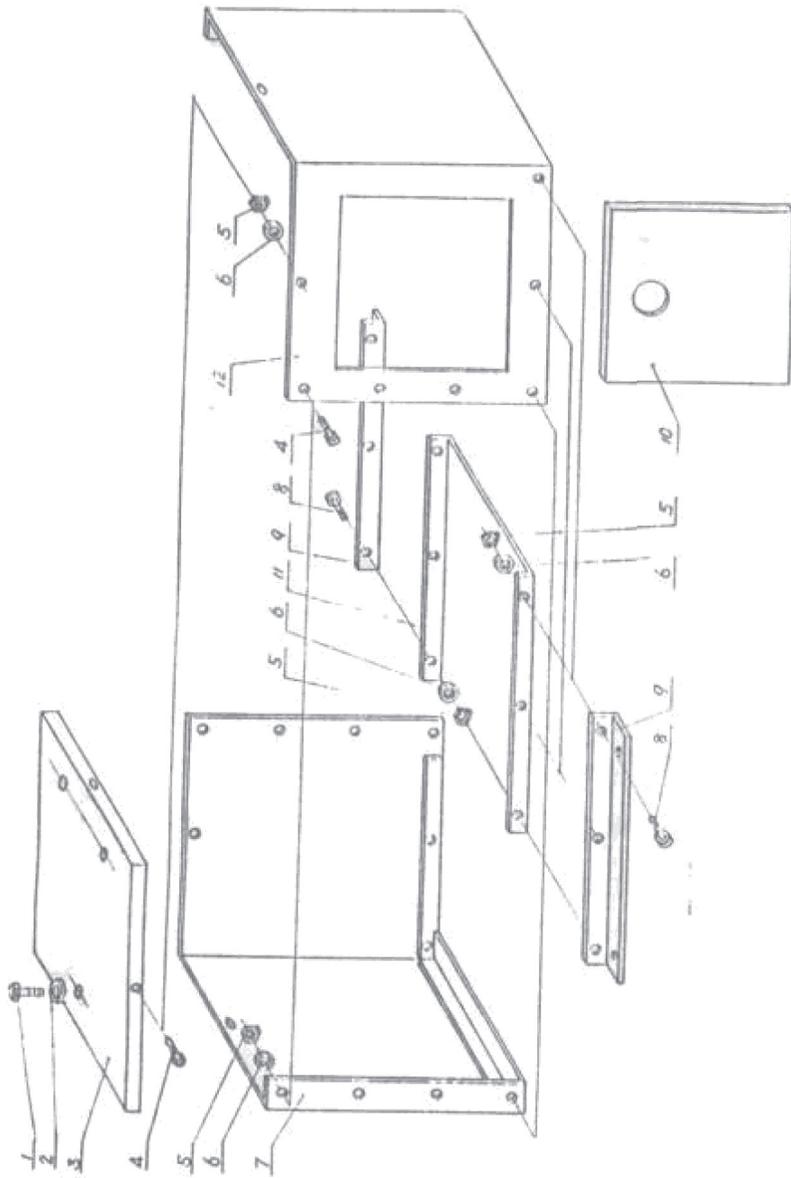


Abb. 15

Brandschutzanweisungen

-   Das Rauchen und das Verwenden von offenem Feuer sind bei der Arbeit verboten.

MONTAGE

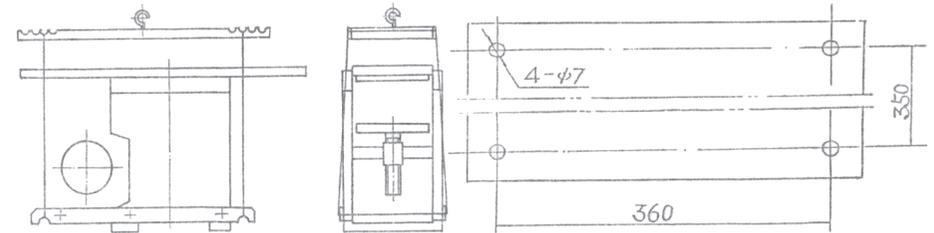
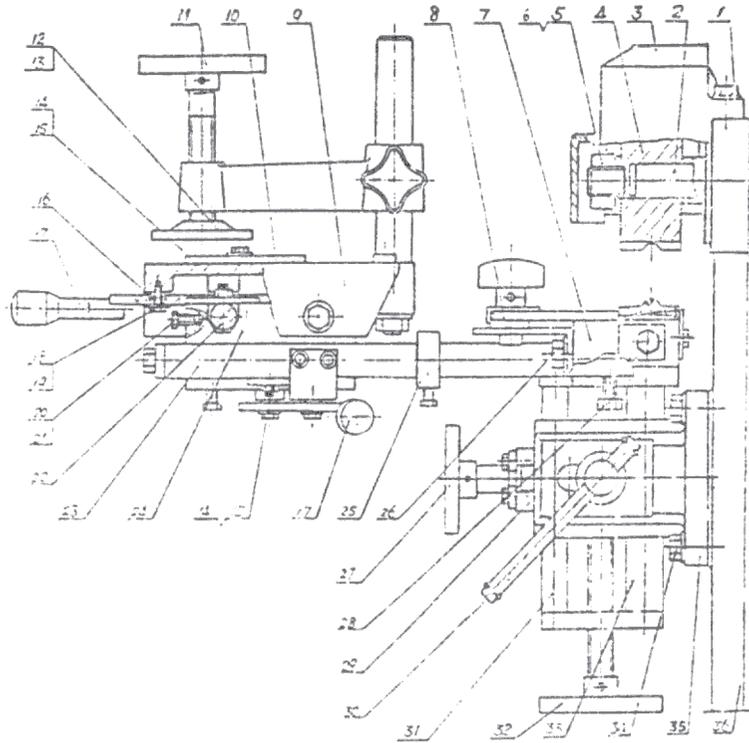


Abb. 2,3

STEMMMASCHINE



- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. Sechskantschraube M8 × 25 | 19. Unterlage |
| 2. Fräsmaschinenspindel | 20. Sechskantschraube M8 × 16 |
| 3. Fräserabdeckung | 21. Stange |
| 4. Fräser | 22. Führungsstange |
| 5. Distanzbüchse | 23. Führungsstange |
| 6. Mutter M18 Linksgewinde | 24. Bett |
| 7. Fräsmaschinentisch | 25. einstellbarer Anschlag |
| 8. Anschlag-Set | 26. Schraube |
| 9. Tisch der Stemmmaschine | 27. Bedienung des Zuschubs |
| 10. Grenzlineal | 28. Sechskantschraube M8 × 16 |
| 11. Spannvorrichtung | 29. Hub-Basis |
| 12. Sechskantschraube | 30. Arretierung |
| 13. Unterlage | 31. Stütze |
| 14. Stellschraube | 32. Hub-Bedienung |
| 15. Mutter M6 | 33. Führung |
| 16. Gehäuse | 34. Sechskantschraube M8 × 25 |
| 17. Hebelgriff | 35. Stütze |
| 18. Sechskantschraube M6 × 16 | 36. Konstruktion |

Vorgehensweise:

1. Befestigen Sie die Basis 35 mit Schrauben 34 an der linken Seite der Maschine 36
2. Stellen Sie den Fräsmaschinentisch 7 parallel zum Tisch der Hobelmaschine, indem Sie die Führungsstangen 23 in die Tischlöcher 7 einführen
3. Ziehen Sie die Schrauben 28 ausreichend fest, montieren Sie die Spannvorrichtung 11 auf den Tisch 9 und den Stützanschlag 8 auf den Tisch 7
4. Schrauben Sie die Schrauben 27 in die Hub-Basis 29 ein und verbinden sie es mit der Stütze 35

- Es können Löcher und Halblöcher gebohrt werden.
- Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

Schalter L-R

1. Ein-/Aus-Schalter
2. Linke Seite der Box

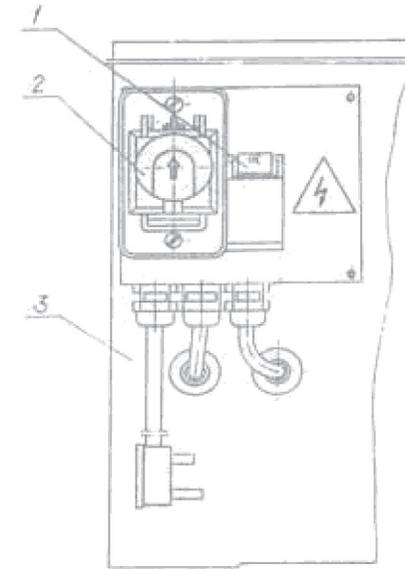


Abb. 14 – Montage von Schaltern

SCHALTPLAN

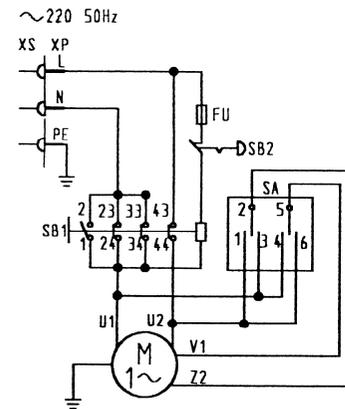


Abb. 7

Pos.	Bezeichnung	Typ	St.
XP	Stecker	Einphasig, 16 A	1
FU	Sicherung	RT14-20, 2 A	1
SA	Wendeschalter	In einer Gruppe mit SB1	1
SB1	Schalter	CK3-3F/250 V 13A3-PA	1
SB2	Stopp-Taster	MK / AE – 22	1
M	Motor	MC90L2/B3	1

- Stellen Sie sicher, dass das Holz keine Risse oder gefährliche Astknoten hat.
- Bewegen Sie das Holz langsam und stetig.
- Kippen Sie den Tisch niemals, bis die Achse vollständig zum Stillstand kommt.
- Bei Problemen drücken Sie den Knopf 2. (Abb. 14)
- Stellen Sie sicher, dass die Hauptachse in gutem Zustand und abgedeckt ist und dass alles gut befestigt ist.
- Entfernen Sie nach Beendigung der Arbeiten das Hobelwerkzeug, reinigen Sie die Späne, setzen Sie die Abdeckung der Achse auf.

VERWENDUNG DER STEMMMASCHINE

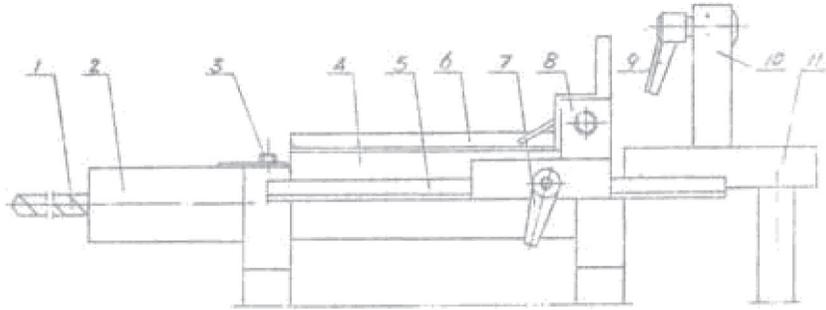


Abb. 13

1. Werkzeug
2. Kopfabdeckung der Stemmmaschine
3. Schraube M8 × 12
4. Vordertisch
5. Anschlagführung
6. Abdeckung des Messerkopfes
7. Arretierung
8. einstellbarer Seitenanschlag
9. Arretierung
10. Sägeblattabdeckung
11. Sägetisch

- Es können Löcher, einzelne Löcher oder längere Schlitze gebohrt werden.
- Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Montieren Sie das Reduzierstück, um das Stemmwerkzeug am Werkzeug 1 zu klemmen, und ziehen Sie die Schrauben fest.
- **ACHTUNG:** Es können Bohrer bis zu einem Durchmesser von 12 mm mit Drehung im Uhrzeigersinn verwendet werden.
- Setzen Sie die Spindelabdeckung auf und ziehen Sie sie mit der Schraube 3 fest. (M8 x 12, Abb. 13)
- Machen Sie vor dem Bohren Markierungen auf dem Werkstück und befestigen Sie es dann am Tisch der Stemmmaschine.
- Stellen Sie die Höhe und Position des Tisches 7 mit dem Handrad 32 (Abb. 4) ein.
- Bedienen Sie es mit dem Seiten- und Längsgriff je nach gewünschten Zapfenlöchern.
- Schalter 1 sollte sich in Position L befinden (Abb. 14).
- Stellen Sie sicher, dass das Werkstück fest eingespannt ist.
- Spannen Sie niemals zu lange Stücke ein.
- Vermeiden Sie Holz mit gefährlichen Astknoten.
- Bewegen Sie das Holz langsam und stetig.
- Bei Problemen drücken Sie sofort den Knopf 2. (Abb. 14)
- Halten Sie die Werkzeuge scharf.
- Schalten Sie die Absaugung ein, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- Starten Sie die Maschine, stellen Sie sich auf die linke Seite der Maschine.
- Schalten Sie nach der Arbeit die Maschine aus und ziehen Sie sie aus der Steckdose.
- Entfernen Sie den Bohrer, reinigen Sie die Maschine und bringen Sie die Spindelabdeckung wieder an. Bringen Sie die Achskappe an.

FORMATWAGEN

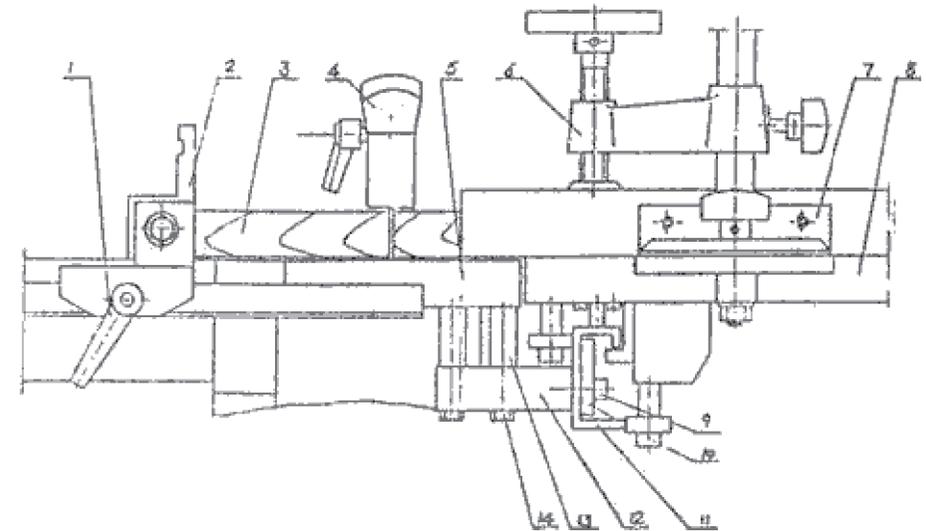


Abb. 5

1. Arretierung des Seitenanschlags
2. Lineal des Anschlags
3. Bearbeitetes Material
4. Sägeblattabdeckung
5. Sägetisch
6. Spannvorrichtung
7. Skala
8. Formatwagen
9. Schraube M10 × 20
10. Beilagscheibe
11. Führungsbett
12. Träger
13. Distanzbolzen
14. Schraube M8 × 75

Vorgehensweise:

1. Montieren Sie Vierkanträger 12 (2 Stück) mit Schrauben 14 (4 Stück) und Distanzbolzen 13 (4 Stück) auf den Sägetisch 5
2. Befestigen Sie das Führungsbett 11 mit Schrauben 9 und Beilagscheiben 10 an den Trägern 12
3. Positionieren Sie das Führungsbett senkrecht zur Sägespindel
4. Entfernen Sie den Gummianschlag (12, Abb. 1) und setzen Sie den Wagen 8 auf und stellen Sie die Lager so ein, dass sich der Wagen frei und parallel auf dem Bett bewegt
5. Bringen Sie die Skala 7, die Spannvorrichtung 6 und die Sägeblattabdeckung 4 an

SEITLICHER SCHIEBEANSCHLAG

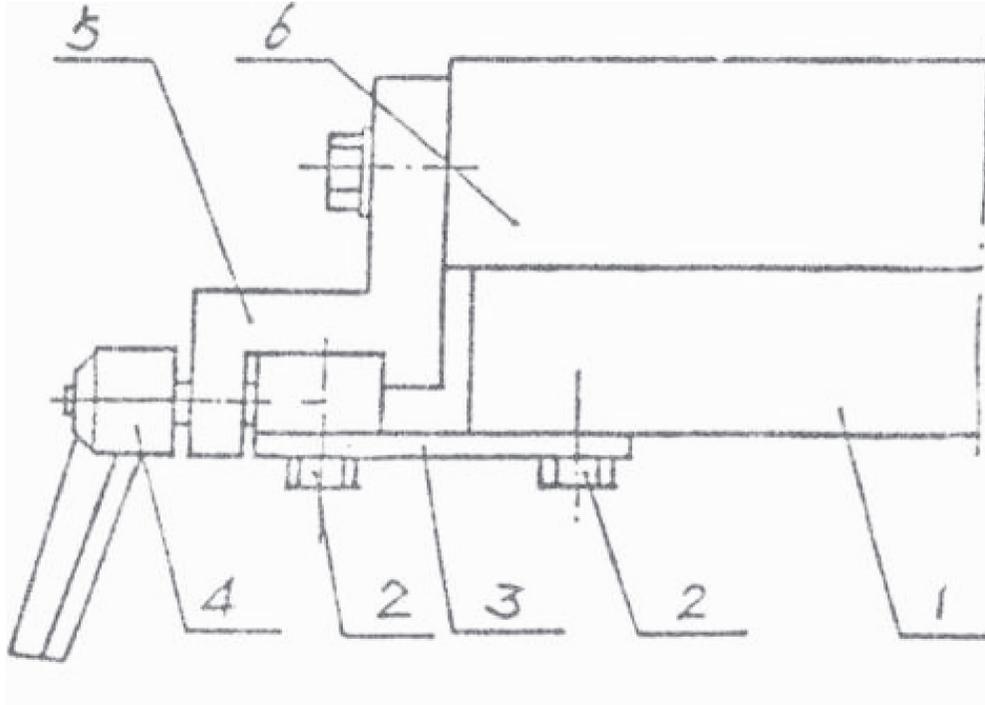


Abb. 6

1. Tisch (Vorderkante)
2. Schraube M6 × 12
3. Anschlagführung mit Skala
4. Arretierung des Anschlags
5. Basis des Anschlags
6. Lineal des Anschlags

Vorgehensweise:

1. Montieren Sie die Anschlagführung 3 mit Schrauben 2 an die Vorderkante des Tisches, ziehen Sie es nicht fest
2. Verbinden Sie das Lineal des Anschlags 6 mit der Basis 5 und setzen Sie es auf die Führung 3
3. Ziehen Sie die Arretierung fest und stellen Sie das Lineal 6 parallel zum Sägeblatt ein
4. Dann ziehen Sie die Schrauben 2 fest
5. Nach der Montage reinigen Sie die unlackierten Flächen mit Petroleum
6. Begrenzen Sie das Risiko während des Betriebs: Geben Sie Ihre Hände während des Betriebs nicht in die Nähe des Werkzeugs und gehen Sie mit dem Werkstück langsam und vorsichtig vor.
7. Wegen der Gefahr umherfliegender Späne oder Bruchstücke des Werkzeugs verwenden Sie die mitgelieferte Abdeckung, stellen Sie sicher, dass sie richtig eingestellt und befestigt ist, tragen Sie eine Schutzbrille.
8. Stellen Sie sicher, dass das installierte Werkzeug sauber, unbeschädigt und ordnungsgemäß befestigt und geschärft ist.

ABSAUGUNG

Schließen Sie eine Absaugeinrichtung an, die eine Luftgeschwindigkeit von mindestens 20 m/s im Querschnitt des Stützens sicherstellt

Vorgehensweise:

- Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie sie aus der Steckdose, entfernen Sie die Sägeabdeckung, heben Sie den Schneidisch an, lösen Sie die Sicherungsmuttern des Sägeblattes – tragen Sie Handschuhe, wenn Sie arbeiten.
- Entfernen Sie den Flansch und das Sägeblatt, reinigen Sie sie gut.
- Bringen Sie das Sägeblatt und die Sicherungsmutter wieder an, ziehen Sie sie fest, senken Sie den Arbeitstisch ab und sichern Sie ihn.
- Zentrieren Sie den Spaltkeil. Platzieren Sie ihn in einem Abstand von 2 mm von dem Sägeblatt und ziehen Sie ihn fest an.
- Legen Sie die Sägeabdeckung 9 auf den Spaltkeil.
- Bringen Sie die Abdeckung der Spindel der Hobelmaschine 1 und die Stütze der Abdeckung 2, dann die Abdeckung 3 an.
- Richten Sie die Führung 7 entsprechend dem Lineal 5 aus. Führung 7 dient zum parallelen Sägen. Sichern Sie die Führung 7 mit der Arretierung 6, so dass die größere Fläche der Führung 7 auf der rechten Seite ist.
- Schalten Sie die Absaugung ein, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- Sichern Sie beim Sägen von Winkeln (Abb. 5) das Werkstück gut.
- Verbinden Sie die Absaugeinrichtung mit der Abdeckung 9 und der unteren Öffnung des Saugers für Holzstaub. Der Durchmesser der Öffnung der Abdeckung 9 beträgt 40 mm, der Durchmesser der unteren Öffnung 80 mm.
- Nehmen Sie bei der Arbeit eine Position ein, wie in Abb. 12 gezeigt.
- ACHTUNG: Bringen Sie den Schalter 1 in Position R (Abb. 14).
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Für kurze Stücke verwenden Sie einen Knopf.
- Für lange Stücke verwenden Sie eine Stütze.
- Stellen Sie sicher, dass das Holz keine Risse oder gefährliche Astknoten hat.
- Bewegen Sie das Holz langsam und stetig.
- Entfernen Sie die Abschnitte aus der Nähe des Sägeblattes mit Holzgegenständen und nicht direkt mit der Hand.
- Wenn das Sägen bereits begonnen hat, entfernen Sie das Werkstück nicht.
- Verwenden Sie mehrschneidige Sägeblätter, um einen glatten Schnitt zu erzielen.
- Halten Sie die Schneidwerkzeuge scharf.
- Die Sägeblätter müssen in gutem Zustand sein.
- Bei irgendwelchen Problemen drücken Sie den Knopf E.
- Die Sägeabdeckung 9 muss korrekt montiert sein.
- Schalten Sie nach Beendigung der Arbeiten die Maschine aus, ziehen Sie den Netzstecker, führen Sie die Wartung durch.
- Entfernen Sie das Sägeblatt, setzen Sie die Sägeabdeckung 9 (Abb. 9) auf. Decken Sie den Messerkopf mit der Abdeckung 3 ab.

VERWENDUNG DER FRÄSMASCHINE

Vorgehensweise:

- Sichern Sie die Führung 8 mit dem Sicherungshebel 7, wie in Abb. 13 gezeigt.
- Lassen Sie die auf das Lineal 8 aufgesetzte Abdeckung 6 den Messerkopf vollständig abdecken.
- Bringen Sie die Sägeblattabdeckung 10 mit dem Sicherungshebel 9 am Spaltkeil an.
- Entfernen Sie die Abdeckung der Achse 2.
- Befestigen Sie den Fräser, seine Seiten sollten parallel zur Seite der Tischoberfläche der Fräsmaschine sein.
- Der Fräserdurchmesser beträgt 74 mm, beim Aufsetzen von geformten Schneidwerkzeugen kann der maximale Durchmesser des Werkzeugs 104 mm betragen.
- Setzen Sie den Fräser 4 und den Distanzring 5 in der richtigen Reihenfolge auf und sichern Sie sie mit der Mutter 6 (Abb. 4).
- Passen Sie die gegenseitige Position vom Tisch und der Fräsmaschine entsprechend der Breite des Werkstücks an und sichern Sie dann den Tisch.
- Setzen Sie Abdeckung 3 auf, lassen Sie das Druckapparat auf das Stück einwirken. Die eingestellte natürliche Höhe sollte niedriger als die Höhe des Werkzeugs sein.
- Schalter in Position R (Abb. 14). Die Vorschubrichtung ist identisch mit dem Hobeldruck. Die Frästiefe beträgt ca. 3 mm. Die maximale Tiefe beträgt bis zu 5 mm.
- Schalten Sie die Absaugung ein, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- Der Arbeiter sollte hinten links von der Maschine stehen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Halten Sie die Messer scharf, sauber und gleich schwer.

Vorgehensweise:

- Stellen Sie sicher, dass der Messerkopf mit der Sicherheitsabdeckung abgedeckt ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Werkzeug aus der Stemmmaschine und das Sägeblatt demontiert sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Sägeblattabdeckung 9 und die Abdeckung der Spindel der Stemmmaschine 1 installiert sind.
- Der Maschinenbediener sollte in der in Abb. 11 gezeigten Position bleiben.
- Beachten Sie die gleichen Sicherheitshinweise wie bei der Hobelmaschine.
- Heben Sie die Abdeckung an (10)
- Überprüfen Sie die Backen der Einrichtung gegen Rückstoß 8. Sie sollten unter ihrem eigenen Gewicht herunterfallen. Wenn es nicht der Fall ist, reinigen Sie sie mit einer Bürste.
- Stellen Sie den Tisch des Durchzugs 3 so ein, um die gewünschte Höhe des Werkstücks zu erreichen. Nach dem Einstellen mit Arretierung sichern.
- Schalten Sie die Absaugung ein, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- Für die Endbearbeitung stellen Sie den Span auf ca. 1 mm ein.
- Stellen Sie sicher, dass das Holz keine Risse oder gefährliche Astknoten hat.
- Arbeiten Sie nicht mit zu kurzen Stücken, die Mindestlänge beträgt 150 mm. Für lange Stücke verwenden Sie Stützen.
- Halten Sie die Werkzeuge scharf.
- Der Knopf 1 sollte sich in Position R befinden. Im Falle eines Unfalls drücken Sie den Knopf Nr. 2 (Abb. 14).
- Durch Ziehen des Hebels setzen Sie die Vorschubwalzen auf das bearbeitete Holz.
- Der Arbeiter sollte eine Position einnehmen, wie in Abbildung 11 gezeigt.
- Trennen Sie das Triebwerk nach der Arbeit.
- Schalten Sie die Maschine aus und reinigen Sie den Tisch.

VERWENDUNG DER SÄGEMASCHINE

Austausch vom Sägeblatt

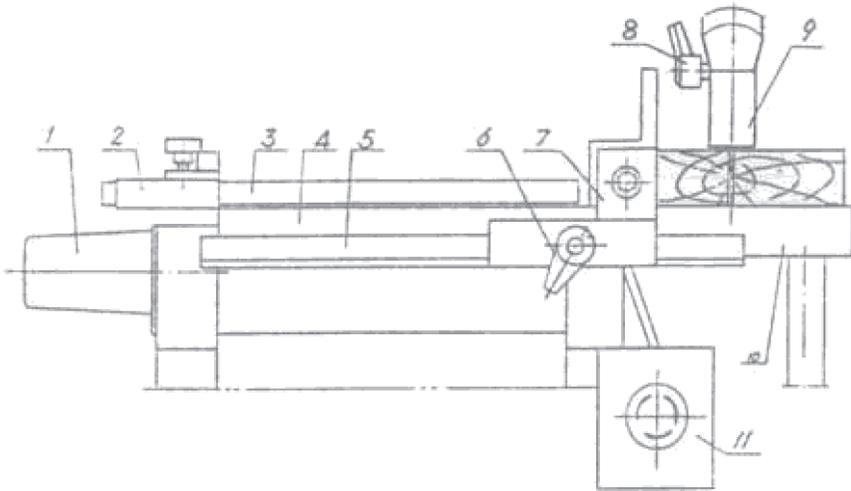


Abb. 12

1. Abdeckung der Spindel der Stemmmaschine
2. Träger der Abdeckung des Messerkopfes
3. Abdeckung des Messerkopfes
4. Vordertisch
5. Führung des Schiebeanschlags
6. Arretierung
7. Einstellbarer Seitenanschlag
8. Arretierung
9. Sägeblattabdeckung

BETRIEB

BEIM UMSCHALTEN DES L- und R-MODUS AM DREHRICHTUNGSSCHALTER (siehe Abb. Nr. 14, Pos. 1) MUSS DIE MASCHINE IMMER STILLSTEHEN!!!

VORBEREITUNG VOR DER INBETRIEBNAHME

Austausch der Messer

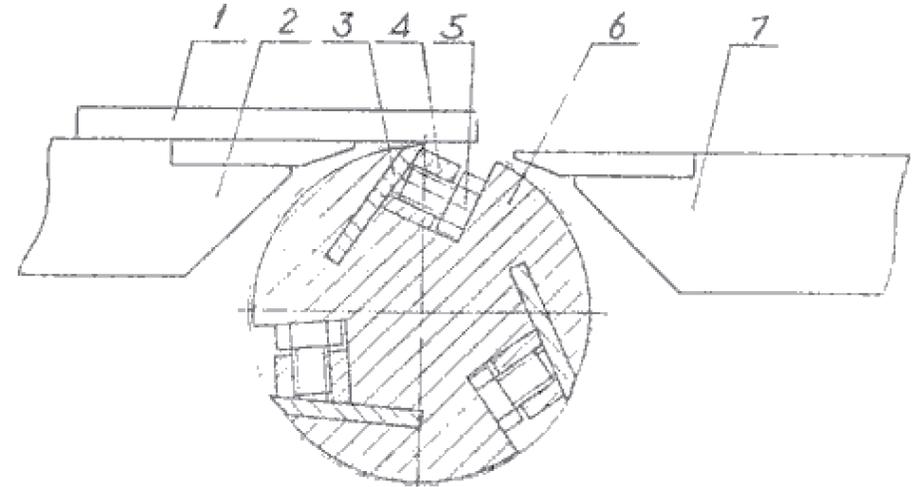


Abb. 8

1. Lineal des Seitenanschlages
2. Hintertisch
3. Messer
4. Beilagscheibe
5. Schraube M8 x 10
6. Messerkopf
7. Vordertisch

- Schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es von der Stromquelle.
- Lösen Sie mit dem Schlüssel die drei Schrauben 5 und die Beilagscheiben 4. Dann installieren Sie die Messer.
- Legen Sie in der Mitte des Messerkopfes ein gerades Lineal 1 auf den Hintertisch 2, wie in der Abbildung gezeigt.
- Stellen Sie das Messer durch Drehen des Kopfes so ein, dass sich die Klinge in der höchsten Position befindet.
- Stellen Sie die Klinge so ein, dass sie gleichzeitig mit dem Hintertisch liegt (max. 0,05 mm darüber). Ziehen Sie die mittlere Schraube leicht an.
- Stellen Sie beide Enden des Messers auf die gleiche Weise ein.
- Wiederholen Sie die Einstellung bei allen Messern.

HINWEIS:

- Verwenden Sie niemals Messer verschiedener Typen und Serien.
- Schärfen Sie die Messer so, dass die geschärfte Länge und der Winkel (38°–42°) bei jeder Serie gleich sind.
- Die Messer können bis zu einer Mindestlänge von 21 mm geschärft werden (ursprüngliche Abmessungen sind 260 x 30 x 3 mm).

VERWENDUNG DER HOBELMASCHINE

- Setzen Sie die Schutzabdeckung des Messerkopfes so tief wie möglich über das Werkstück.

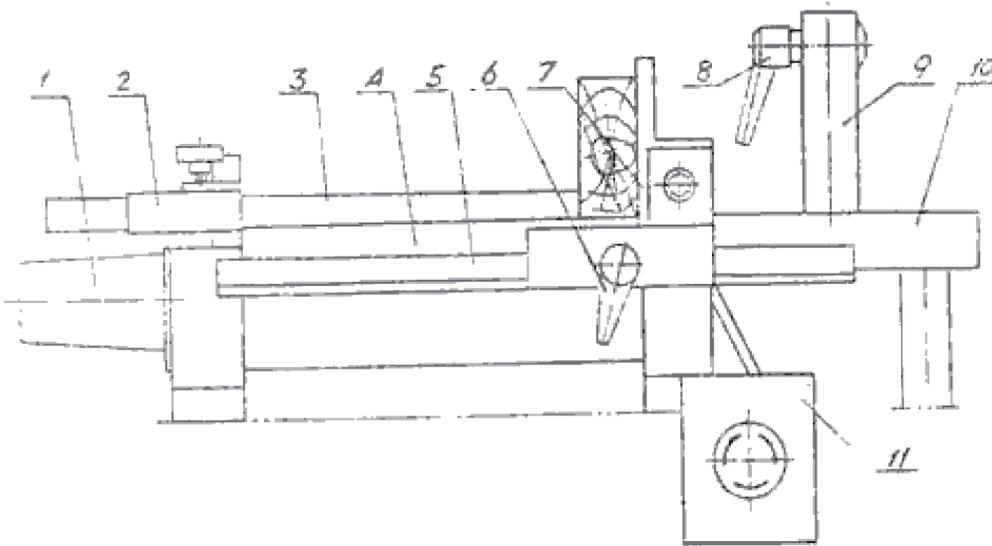
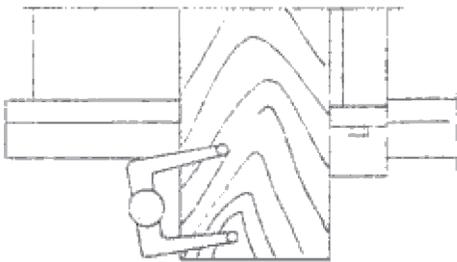


Abb. 9 WERKSTÜCK MIT EINER HÖHE ÜBER 60 mm



1. Abdeckung der Spindel der Stemmmaschine
2. Arm der Abdeckung des Messerkopfes
3. Abdeckung des Messerkopfes
4. Vordertisch
5. Anschlagführung mit Skala
6. Arretierung des Anschlags
7. Lineal des Anschlags
8. Arretierung
9. Sägeblattabdeckung
10. Sägetisch
11. Not-Aus-Taster

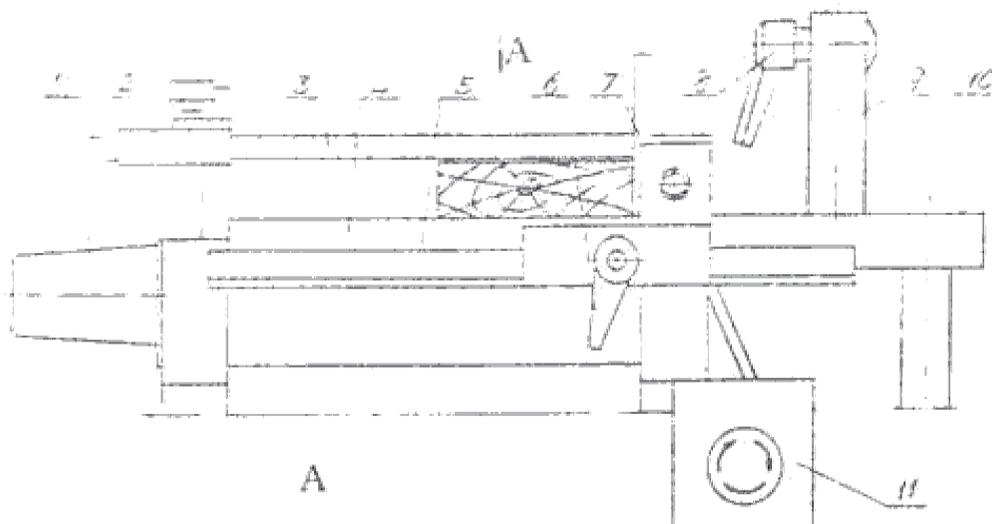


Abb. 10 WERKSTÜCK MIT EINER HÖHE UNTER 60 mm

1. Abdeckung der Spindel der Stemmmaschine
2. Arm der Abdeckung des Messerkopfes
3. Abdeckung des Messerkopfes
4. Vordertisch
5. Anschlagführung mit Skala
6. Arretierung des Anschlags
7. Lineal des Anschlags
8. Arretierung
9. Sägeblattabdeckung
10. Sägetisch
11. Not-Aus-Taster

Vorgehensweise:

- Bringen Sie den Schalter 1 in Position „R“ (Abb. 14)
- Entfernen Sie das Werkzeug und das Sägeblatt aus der Stemmmaschine.
- Installieren Sie die Sägeblattabdeckung 9 und die Abdeckung der Spindel der Stemmmaschine 1.
- Der Maschinenbediener sollte in der in Abb. 11 gezeigten Position bleiben.
- Stellen Sie den Vordertisch auf die Höhe ein, die der erforderlichen Spandicke entspricht.
- Vergewissern Sie sich, dass das Holz nicht gespalten ist und die Astknoten nicht nach unten gegen die Messer ausgerichtet sind.
- Vermeiden Sie kurze und kleine Werkstücke und verwenden Sie den Taster, wenn erforderlich.
- Bei langen Werkstücken verwenden Sie Stützen.
- Verwenden Sie nur scharfe Messer ohne Risse.
- Schalten Sie die Absaugung ein, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- Bei irgendwelchen Problemen drücken Sie den Not-Aus-Taster 11.
- Richten Sie die 1. Seite des Werkstücks auf der Hobelmaschine ganz flach ab.
- Gehen Sie langsam und stetig vor. Fassen Sie niemals an die Schutzabdeckung des Messerkopfes.
- Drehen Sie das Werkstück um 90° und wiederholen Sie den Vorgang. Um die Rechtwinkligkeit zu erreichen, führen Sie das Werkstück gemäß dem Lineal des Seitenanschlags.
- Wenn Sie mit der Arbeit fertig sind, schalten Sie die Maschine aus und reinigen Sie den Tisch.
- Decken Sie die Messer nach Arbeitsende mit der Abdeckung 3 ab.

VERWENDUNG DES DURCHZUGS

Dieser Vorgang ist notwendig, um die dritte und vierte Seite des Holzes zu bearbeiten, das bereits auf der ersten und zweiten Seite bearbeitet wurde, um die Endbearbeitung zu erreichen.

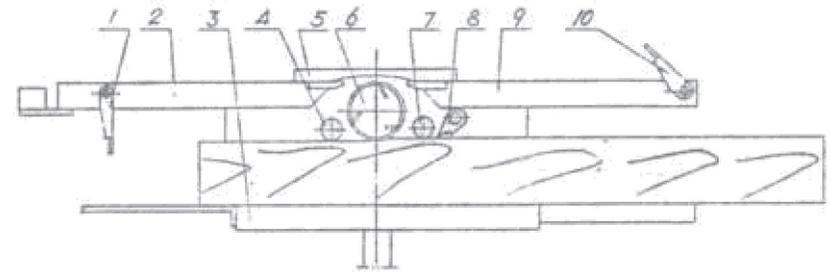


Abb. 10.

1. Hintere Sicherheitsabdeckung
2. Hintertisch
3. Tisch des Durchzugs
4. Auszugswalze
5. Abdeckung des Messerkopfes
6. Messerkopf
7. Einzugswalze
8. Einrichtung gegen Rückstoß
9. Vordertisch
10. Vordere Sicherheitsabdeckung

